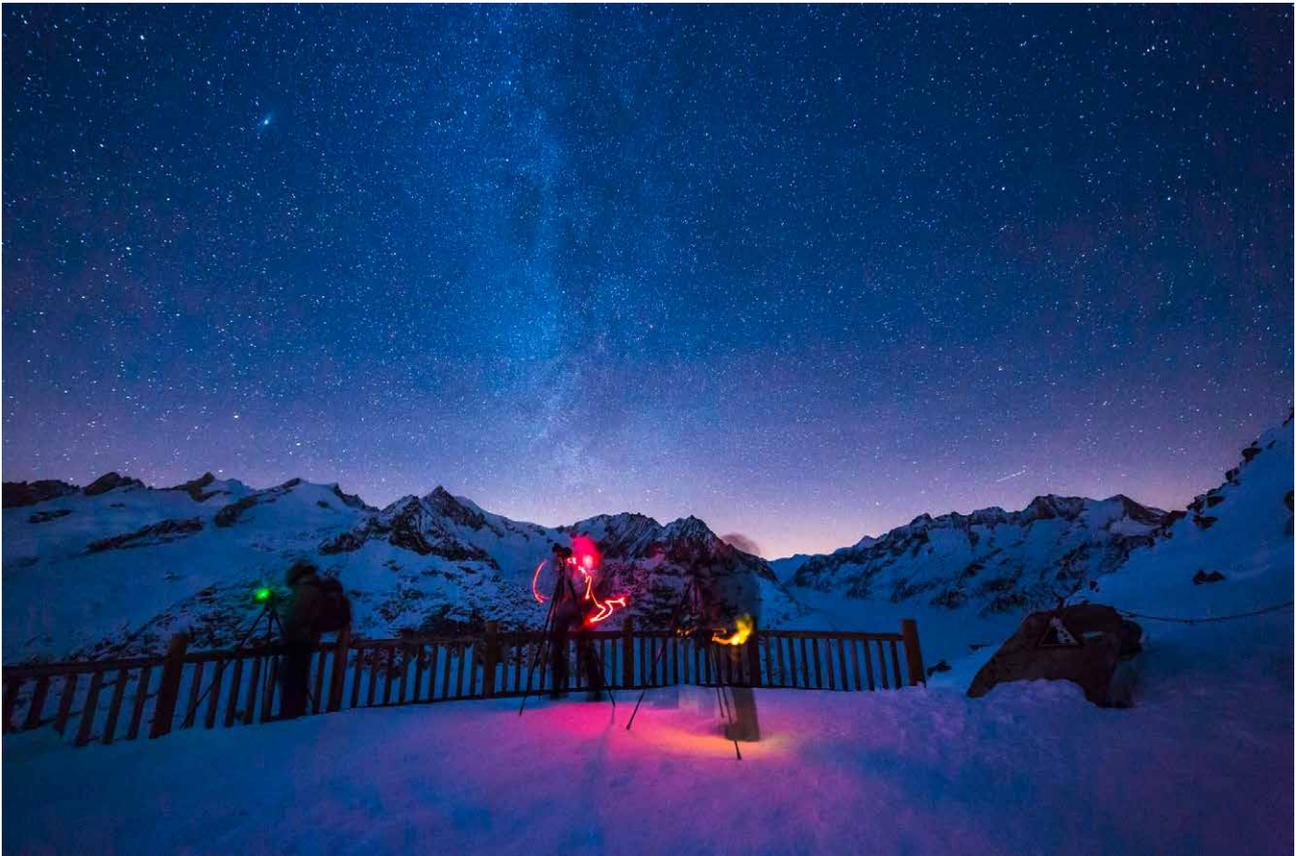


# Lichtwerk

März 2017 // Online-Publikation von Ralf Turttschi, erscheint in loser Folge



Die Milchstrasse über dem Aletschgletscher. Foto: Markus Eichenberger

## Die Nacht lockt, die Sonne rockt

Das Zentrum Bildung in Baden hat zusammen mit dem Fotograf Markus Eichenberger einen Nachtworkshop «Chasing Stars» hoch über dem Aletschgletscher ins Leben gerufen. Ein Erlebnisbericht.

[Von Ralf Turttschi](#)

---

Presenting Partners

**zB.**  
Zentrum Bildung  
Wirtschaftsschule KV Baden

  
Markus Eichenberger  
PHOTO & FILM PRODUCTIONS

**PUBLISHER**

agenturtschi

**FÖBI**  
fotoclub baar | inwil



**Restaurant Bettmerhorn in der Blauen Stunde. Tief unten Bettmeralp und hinten Brig.** Foto: Markus Eichenberger

**H**och über der Bettmeralp werde ich mit meinem schweren Gepäck aus der 8er-Seilbahn gespuckt. Das angrenzende Restaurant Bettmerhorn gleicht einem aufgesetzten Ufo, als seien die Extraterrestrier eben kurz den Aletschgletscher besuchen.

Markus Eichenberger wartet, Trekkingschuhe, Norweger-Pulli, Wollmütze. Er hat sich ganz hinten im Restaurant eingerichtet, da stehen ein paar Stative, liegen Koffer, Schlafsäcke, Liegematten und Fotoutensilein herum. Unser Schlaflager.

Bis 16 Uhr tröpfeln die anderen Teilnehmer im Restaurant ein. Wir alle stellen uns kurz vor, Adriane, Armin, Wolfgang und ich bilden ein kleines Grüppchen. Markus führt behutsam in den bevorstehenden Workshop ein. Das Restaurant Bettmerhorn ist kein Hotel und nur dank Markus' Beziehungen dürfen wir hier oben im Schlafsack übernachten. Wir begehen das Gelände schon bei Tag, um die View Points kennenzulernen und um nachts dann sicher zu sein. Was für ein prachtvoller Rundblick. Im Norden der Aletschgletscher, der seine 23 km Länge ganz in Weiss präsentiert, tief unten das Dorf Bettmeralp, gleich dahinter lugt Brig hervor.

Die Sonne steht schon tief, das erste fotografische Highlight steht bevor.

Die Wolken will man ja nachts nicht unbedingt, aber für spektakuläre Sonnenuntergänge sind sie ein Muss. Weit weg am südlichen Horizont steht stolz das Matterhorn, zur Linken flankiert von Allalin und Dom, zur Rechten das pyramidenartige Weisshorn. Mit meiner Nikon D810, einem AF-S Nikkor 14–24 mm fange ich den endlosen Himmel ein, über uns nichts als farbige Wolkenbilder. Mit dem AF-S Nikkor 80–400 mm dränge ich mich ganz nah an das Schweizer Nationalsymbol, welches sich in immer neuen Farben zeigt. Was für ein Auftakt! Links macht sich eine dunkle Wetterfront auf, uns das Spiel zu vermiesen, rechts streicht die Sonne flach über die Gipfel und erzeugt ein rosafarbenes Nachglühen. Wir alle können kaum genug abkriegen.

Ein Fondue im längst verlassenen und totenstillen Gipfelrestaurant – ich wähne mich in einer skurrilen Überlebensexpedition. Markus gibt Tipps rund die Nachtfotografie: ISO-Zahl, Belichtungszeiten, Bildstabilisator, Spiegelvorauslösung, Blende, Objektive, Intervall-Timer, Lightroom-Bearbeitung, Apps, Soft- und Hardware. Tönt alles ganz einfach, ist es aber nicht. Jeder hat seine eigene Kamera dabei, die Teilnehmer zählen sich ausnahmslos zum Hobby-Lager. Ob spiegellos, Voll- oder Halbformat, darum gehts hier nicht, die Kreativität steht im



**Die Workshop-Teilnehmer vom 26.2.17, von oben: Markus Eichenberger mit Adriana Coupek, Armin Schatzmann und Wolfgang Zettler.** Fotos: Ralf Turtschi



Das Nachtlager im Restaurant Bettmerhorn: Schlafmatte, Schlafsack zwischen den Tischen – drei bis fünf Stunden Schlaf liegen höchstens drin. Foto: Tu

Vordergrund, wir sollen einfach das nötige Rüstzeug erhalten, um spektakuläre Nachtaufnahmen zu machen.

Um elf geht es dann endlich los, der letzte Pistenbully ist weg, und das Gelände gehört ganz uns. Die Kamera wird fest montiert, geschultert und so marschieren wir die kurze Strecke Richtung Aussichtsplattform über dem Aletschgletscher.

Die Sterne und die Milchstrasse drehen sich optisch gesehen um den

Polarstern, der im Norden liegt. Pech für uns, dass viele Wolken den klaren Blick verhindern, zwar gibts immer wieder mal ein Sternenfunkeln, aber an ein Motiv mit Sternspuren ist nicht zu denken. Trotzdem gibts hier oben viel zu fotografieren, uns als Fotografen, Light Painting, die Dörfer im Tal, Gebäude und Seilbahnmasten. In der Nacht sieht einfach alles viel dramatischer aus als tagsüber. Wir lassen unsere Kameras mitsamt Stativ draussen

## Ausrüstung

### Persönliche Ausrüstung

Für die Übernachtung werden Schlafsack, Liegematte und bergtaugliche Kleidung vorausgesetzt. Im Winter kann es sehr kalt sein, Skibekleidung mit Winterschuhen, aber keine Skischuhe sind ideal.

### Fotoausrüstung

Kameras einer neueren Generation haben ein besseres Rauschverhalten. Man kann aber mit allen Kameras arbeiten, ob Spiegelreflex oder spiegellos ist egal. Die Sensorgröße hat einen Einfluss auf die Abbildungsfeinheit der Sterne. Eine lichtstarke Weitwinkel ist für die Astrofotografie ideal, für Sonnenaufgang und -untergang sind Objektive von 35 bis 400 mm geeignet. Meine persönlich mitgebrachte Ausrüstung:

#### Nikon D810

AF-S Nikkor 14–24, f 2,8

AF-S Nikkor 20 mm, f 1,8

AF-S Nikkor 80–200, f 4,5–5,6

#### Nikon D5300

AF-S Nikkor 10–24 mm, f 3,5–4,5

AF-S Nikkor 18–200 mm, f 3,5–5,6



Restaurant Bettmerhorn, unten Bettmeralp und Brig. Die Kulisse ist mit oder ohne Sterne atemberaubend, weit hinten stupt das Matterhorn aus dem Horizont. Foto: Tu



Restaurant Bettmerhorn von der Aussichtsplattform über dem Aletschgletscher her gesehen. Foto: Markus Eichenberger



Workshop-Teilnehmer Wolfgang Zettler. Foto: Tu



Um ein Uhr nachts herrscht hier oben nur Stille. Foto: Tu

stehen und nehmen nur die Akkus raus, obwohl es zum Glück kaum kälter ist als minus drei, vier Grad. Die Wärme erzeugt Kondenswasser, und das tut weder der Kamera noch der Elektronik gut. Um halb zwei krieche ich in mein Nachtlager, zwischen den Tischen hat sich jeder provisorisch eingerichtet. Wir müssen jederzeit bereit sein aufzustehen: Falls es aufklart, wollen die Sterne eingefangen werden, dazu sind wir schliesslich hergekommen. Markus checkt die Lage stündlich, doch nichts bewegt sich. Nach vier Stündchen Schlaf kommt Unruhe auf, Wolfgang steht schon angezogen bereit. Um halb sechs beginnt die Blaue Stunde, später lockt der Sonnenaufgang.

Die ganze Truppe reiht sich auf der frisch gewalzten Skipiste auf und wird wiederum mit einem grandiosen Farbenspiel belohnt. Die warme Sonne, bestreicht den Dom von der Seite her, tiefe Schatten entstehen und darüber deckelt eine graue Wolke das Bild.

Später sitzen wir bei Kaffee, warmer Schokolade und einem frischen Buttergipfeli und schwatzen über das Erlebte. Wie wenig es doch braucht, eine kleine verschworene Gemeinschaft zu bilden. Es hat sich für alle gelohnt, wir sind voller Eindrücke und gespannt, was aus dem Shooting wohl resultieren wird. Dann poltern die ersten Skifahrer rein entreissen uns «unser» Restaurant.



Restaurant Bettmerhorn, ein gelandetes Ufo? Foto: Tu



Nach der Blauen Stunde wirds wieder hell, dank guter Sensoren und Objektive. Foto: Markus Eichenberger



Das Rotlicht der Stirnlampen erzeugt magische Momente. Foto: Tu



Erklärung der App FotoPills: Wolfgang Zettler, Markus Eichenberger und Adriana Coupek. Foto: Tu



Bei klarem Himmel sind solch spektakuläre Bilder möglich. Das Foto entstand auf dem Eggishorn, wo ebenfalls Chasing-Stars-Workshops stattfinden. Foto: Markus Eichenberger



Der Sonnenaufgang vom Bettmerhorn ist schlicht atemberaubend. Foto: Tu



Allalinhorn (Mitte, 4027 m) und Dom (rechts, 4545 m) werden unter den Wolken vom Licht gestreichelt. Foto: Tu



Sonnenauf- und -untergänge werden allgemein überschätzt. Der Workshop Casing Stars lehrt etwas anderes. Foto: Tu



360-Grad-Sicht mit 8-mm-Objektiv, 4 Aufnahmen im 90-Grad-Winkel, anschl. zusammengerechnet. Foto: Markus Eichenberger



Nachglühen vor der Blauen Stunde. Foto: Tu



Markus Eichenberger in Action. Foto: Tu



Fotograf und Film-producer Markus Eichenberger entpuppt sich als idealer Coach – mitmachen lohnt sich. Foto: Tu

## Chasing Stars

Der «Nachtworkshop» startet um 16 Uhr und endet um 10 Uhr morgens am nächsten Tag. Er findet nur bei gutem Wetter und Neumond statt. Organisation und Anmeldung läuft über das Zentrum Bildung, Baden, s. Anmelde-link unten. Kosten: Fr. 400.–.

### Markus Eichenberger

Photo & Film Productions

Mobile +41 78 648 88 20

[www.chasingstars.club](http://www.chasingstars.club)

[contact@markuseichenberger.com](mailto:contact@markuseichenberger.com)

[club](http://www.chasingstars.club)

### Zentrum Bildung

#### Wirtschaftsschule KV Baden

Kreuzlibergstrasse 10

5400 Baden

T +41 56 200 15 50

### Link zu weiteren Infos und Anmeldung Chasing Stars

<https://www.zentrumbildung.ch/weiterbildung/kursprogramm/fotografie-fotografiekurse/chasingstars>

### Workshop-Eindrücke

<http://www.chasingstars.club>



Ralf Turtschi ist Inhaber der R. Turtschi AG, visuelle Kommunikation, 8800 Thalwil. Der Autor zahlreicher Bücher und **Fachpublikationen** grafischer und typografischer Themen fotografiert aus Leidenschaft und ist Mitglied beim **Fotoclub Baar/Inwil**. Er ist als Dozent beim zB. Zentrum Bildung, Baden, tätig, wo er im **Diplomlehrgang Fotografie** und an der **Höheren Fachschule für Fotografie** unterrichtet. Kontakt: [agenturtschi.ch](http://agenturtschi.ch), [turtschi@agenturtschi.ch](mailto:turtschi@agenturtschi.ch), T: +41 43 388 50 00.